

Newsletter Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.

Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: Siegbert Schlor

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Zur Erinnerung: **Webinar zur Grundsteuererklärung** durch Bernhard Peitz am 28. Sept. 2022, 18 Uhr. Zugangslink:

<https://us02web.zoom.us/j/85268406403?pwd=TVZ0MHAxMXpuM0hIOVBaciRrYlp1dz09>

Der Digital Kompass hat quasi einen Nachfolger bekommen: **Digitale Nachbarschaft** (www.digitale-nachbarschaft.de) DiNa will Vereine, Initiativen und ehrenamtlich Tätige beim sicheren Umgang mit dem Internet unterstützen. Die App ist auch für Android- und Apple-Geräte nutzbar und bietet in fünf Themenfeldern Handbücher, Checklisten, Lernvideos und Zertifizierungsmöglichkeiten. - Interessierte können mit 40 einfachen Multiple-Choice-Aufgaben Ihr Wissen testen. Haben Sie auch Lust, den Scout-Test (<https://www.digitale-nachbarschaft.de/scout>) zu bestehen? Er wurde zusammen mit dem BSI erstellt.

Auftaktveranstaltung "**Gesund und digital im Ländlichen Raum**" am 23.09.2022 im Neckar-Odenwald-Kreis, einem der vier Modellregionen. Die Chancen der digitalen Gesundheitsversorgung in den Ländlichen Raum bringen und insbesondere älteren Bürgerinnen und Bürgern digitale Teilhabe ermöglichen - so lauten zwei zentrale Ziele des neuen Projekts, das von der LFK koordiniert und durch den Kabinettsausschuss Ländlicher Raum gefördert wird. An der Auftaktveranstaltung wird u. a. Peter Hauk MdL, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg teilnehmen (**Quelle: LfK**). Das Projekt gesundaltern@bw ist ausgelaufen.

Ihre Daten dürfen nicht in falsche Hände geraten – auch nicht nach Ihrem Tod. Sie werden staunen, wie oft Ihre **Daten im Internet** schon gespeichert sind! Hier ein Angebot der Verbraucherzentrale: Unter dem Thema „**Wie kann ich meinen digitalen Nachlass regeln**“ spricht in einem kostenlosen Online-Seminar Frau Britta Vögele am Dienstag, 13. Sept. von 18 bis 19 Uhr. Sie schreibt: „Neben Onlineregistrierungen und Social Media geht es im Online-Seminar auch um die persönlichen Nutzerdaten, die Geräte wie Smartwatches, TV oder Smartphones speichern. Bringen Sie gerne Ihre eigenen Fragen mit!“ Anmeldung unter <https://next.edudip.com/de/webinar/digitaler-nachlass/27630>. Einen Überblick über alle Online-Seminare der Landeszentrale BW erhalten Sie unter <https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/onlineseminare-bw>.

Vor etwa zwei Jahren hatte ich es noch nicht glauben wollen: Nach einer kurzfristigen Warnung kündigte mein **Epson-Drucker** ET-2650 das Ende seiner Arbeitszeit an und stellte kurz darauf den Dienst ein. Ein interner „Countdown“ sorgt dafür, dass man eigentlich nicht mehr drucken kann, obwohl das Gerät nicht „kaputt“ ist (**Geplante Obsoleszenz**). Die Industrie

nutzt diese Methode schon lange - Verbraucherorganisationen protestieren.
Empfehlenswert: Rat aus dem Internet holen (vor allem auch wegen Überlauf der Patronenfarbe auf dem Filz, auch Tintenpolster genannt).

Auch Verwaltungen müssen sich immer mehr vor Hackerangriffen schützen und durch geeignete Maßnahmen dafür sorgen, dass **Phishing-Mails** erkannt werden. Mehr dazu im kostenlosen **Webinar** von WTT CampusONE „Cybersecurity und Phishing“ am 21. September 2022 ab 14 Uhr.

Sprachassistenten wie **Alexa, Siri und Co.** sollen nach Möglichkeit eine weibliche Stimme haben. Männer wollen eine "Sie" - zu 71 Prozent; Frauen zu 60 Prozent. 66 Prozent aller Nutzer bevorzugen dies - und gerade einmal zehn Prozent eine männliche. Das sind die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung im Auftrag des Digitalverbands **BITKOM** (www.bikom.org) unter 1.163 Personen in Deutschland ab 16 Jahren. Einem Fünftel der User digitaler Sprachassistenten ist es gleichgültig, ob die Geräte mit einer weiblichen oder männlichen Stimme sprechen. „Alexa, mach' das Licht aus“, „Hey Siri, regnet es morgen?“, „OK Google“, „Hi Bixby“ oder „Hey Cortana“: Bereits 47 Prozent der Internetnutzerinnen und -nutzer verwenden digitale Sprachassistenten, um Geräte zu steuern, Anwendungen zu starten oder um Informationen einzuholen.



Es hört nicht auf!



Das BSI warnt vor digitalen Tierschlössern: „Durch Schwachstellen in solchen Funk-Türschlössern wird die Hauptfunktion der Produkte nicht nur kompromittiert, sondern ins Gegenteil verkehrt, da diese Sicherheitslücken gezielt von Unbefugten ausgenutzt werden können“

Neue Betrugsmasche: Ihr alter Stromversorgungsvertrag wurde gekündigt – ohne Ihr Zutun. Der neue Stromversorgungsvertrag ist natürlich teurer. Zählerstände, Bankverbindung und Adresse haben Sie wohl selbst den Gaunern mitgeteilt. - Wie nun handeln sobald Sie von dem neuen Vertrag erfahren? Widerrufen Sie diesen schriftlich per Einschreiben mit

Rückschein und beantragen Sie den Wechsel zum alten Anbieter. Möglicherweise bekommen Sie dann aber nicht mehr den alten Tarif. Daher: Dritten auf keinen Fall Vertragsnummer, Bankverbindung und Adresse mitteilen.

Mimikama (www.mimikama.at) berichtet u.a. im Newsletter vom 3. Sept.: **Gefälschte Nachrichtenseiten** als Teil der Propagandamaschine häufen sich in besorgniserregendem Ausmaß. Es gibt eine "Flut der professionellen Propaganda mit nachgebauten Nachrichtenseiten". Davon betroffen sind bekannte Nachrichtenseiten wie die BILD, Frankfurter Allgemeine Zeitung, T-Online und nun auch der SPIEGEL. Die Inhalte sind durchgehend pro-russischer und anti-ukrainischer Natur. Zusätzlich wird mit Emotionen und Sorgen der Menschen gespielt.“

8 von 10 Bürgern tätigen inzwischen laut dem Verband Bitkom in Deutschland die meisten **Bankgeschäfte online**. Bei den über 65-jährigen Bürgern stieg der Anteil innerhalb eines Jahres von 22 auf 39 Prozent. Auch Filialsterben und die Corona-Pandemie tragen dazu bei.

Begriffe – kurz erklärt:

Authority-Scam: Behörden-Betrug, weil Kriminelle (zunehmend) in die Identität einer Behörde schlüpfen und deren Autorität missbrauchen.

Active Noise Cancelling: Geräuschunterdrückung durch Reduzierung des Hintergrundlärms. Clevere Elektronik sorgt für die Eliminierung durch „künstlichen Gegenschall“.

IP67: Eine Norm (International Protection) für technische Geräte. Die erste Zahl bedeutet die Schutzklasse für Staub (höchster Wert 6), die zweite Zahl die für Wasser (höchster Wert 9). In diesem Fall: Duschen oder Schwimmen ist möglich, jedoch nicht (längere Zeit) Tauchen.

Hashtag: Das Rautensymbol hilft, Schlagwörter, Themen und Gruppen zu kennzeichnen und so die Suche zu erleichtern.

SAR-Wert: Beim Telefonieren oder dem Tragen digitaler Geräte werden vom Anwender Teile der Feldenergie (hochfrequente, elektromagnetische Felder) aufgenommen. Strahlungsarm gelten in Deutschland Geräte bis zu 0,6 W/kg. Maximal sind in Deutschland 2W/kg erlaubt. Wer sich näher dafür interessiert: Das Bundesamt für Strahlenschutz gibt fachkundig Auskunft: <https://www.bfs.de>

EAN: Die European Article Number ist eine Zahlenkombination (aus Länderpräfix, einer Unternehmens- und einer Artikelnummer mit einer Prüfziffer), die Waren voneinander unterscheidbar macht (außer bei Büchern und Zeitschriften). Meist wird der EAN noch ein Strichcode beigefügt.



Suizidprävention im Alter stärken – Die BAGSO ruft den Gesetzgeber auf, nach dem zwei Jahre alten BVG-Urteil zur Sterbehilfe jetzt endlich ein rechtssicheres Gesetz zur Suizidassistenten zu beraten und zu verabschieden. Mehr dazu: download unter <https://www.bagso.de/publikationen/stellungnahme/suizidpraevention-im-alter-staerken/>

Aufgepasst: Billige Energieanbieter: „Erst angelockt, dann abgezockt!“ Verträge genau lesen! Nichts übereilen! Neutrale Einrichtungen befragen.

Kein Aufbruchsignal: Alle, die sich von der Tagung des Bundeskabinetts in Meseberg die Verabschiedung einer deutlichen Digitalstrategie erhofft hatten, wurden einmal mehr enttäuscht. Wenn derzeit von Netze gesprochen wird, sind vor allem die Netze für Gas und Strom gemeint.

Levato schreibt im Newsletter: Es ist nicht nur der Zeitpunkt gekommen, dass wir den **Kurs "Windows 11"** veröffentlichen. Sondern mittlerweile raten wir auch nicht mehr aktiv von dem Wechsel zu Windows 11 ab. Denn nun ist das neue Betriebssystem ausgereifter und man kann wechseln, wenn man denn will, man muss aber auch nicht. Denn generell ist und bleibt Windows 10 noch für mindestens 2 Jahre eine sehr gute Alternative! -

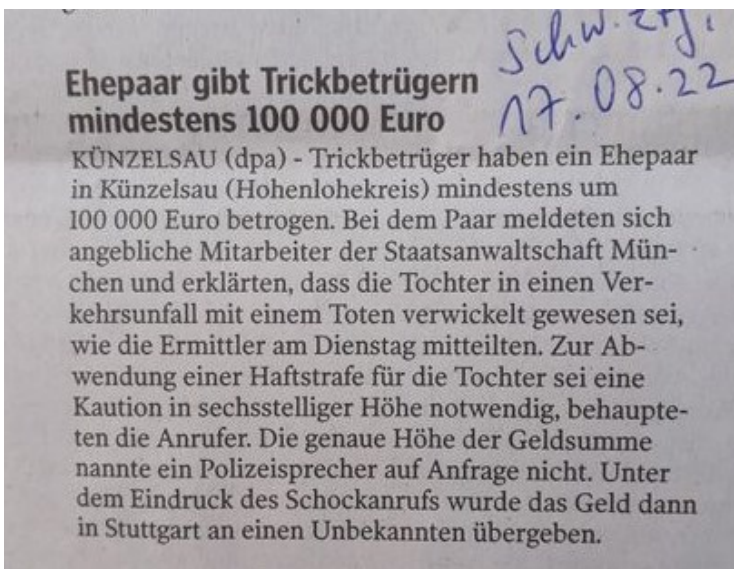
Mein Zusatz Tipp: Nutzen Sie bei der Umstellung auf Windows 11 nur sichere Software-Quellen! Gefälschte Upgrades beinhalten zu viele Risiken. Hacker könn(t)en Ihre Daten ausspähen. Am besten, Sie nutzen das MediaCreation-Tool von Microsoft, nachdem Sie



herausgefunden haben, ob sich auf Ihrem Rechner Windows 11 problemlos installieren lässt.

Zum 1. April 2019 von mir noch als Aprilscherz gedacht, doch heute schon wahr: **Hongkong testet neue Fußgängerampeln**, weil viele Handy-Nutzer auf ihr Handy schauen und dabei den Verkehr und die

Ampeln übersehen. (Quelle: Newsletter von pc-welt vom 25.08.2022)



Schockanrufe – immer wieder!

Für uns als Multiplikatoren in Sachen Verbraucherschutz bleibt noch viel zu tun – ältere Leute sind offenbar besonders vertrauensselig gegenüber angeblichen Behörden. Ich befürchte, die Dunkelziffer ist noch weitaus höher, da die Leute sich schämen, zugeben zu müssen, dass sie sich täuschen ließen.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (**BSI**)

erhält laut eigener Aussagen derzeit Meldungen, dass **vermehrte Anrufe mit der Telefonnummer des BSI** und einer zweistelligen Durchwahl erfolgen. Es werden zum Beispiel die Nummern +49 228 9582 44 oder 0228 9582 44 genutzt, so die Bundesbehörde. Also auch hier: Keine persönlichen Daten mitteilen und auch Anforderungen und Behauptungen nicht befolgen!

Lauern auf einer Internetseite Risiken wie Schädlinge? Google hilft Ihnen bei der Überprüfung mit einem zuverlässigen Test: Browser starten mit <https://transparencyreport.google.com/safe-browsing/search?hl=de>. Folgeseite nach unten

scrollen. Dort das Feld „Nach URL suchen“, dann im Feld „Webstatustest prüfen“ die Adresse der fragwürdigen Internetseite eingeben – Enter. Sekunden später erhalten Sie das Ergebnis. Google überprüft sogar die verlinkten Internetseiten und nicht nur den Inhalt der Seite selbst. - „Keine schädlichen Inhalte gefunden“? – Prima!

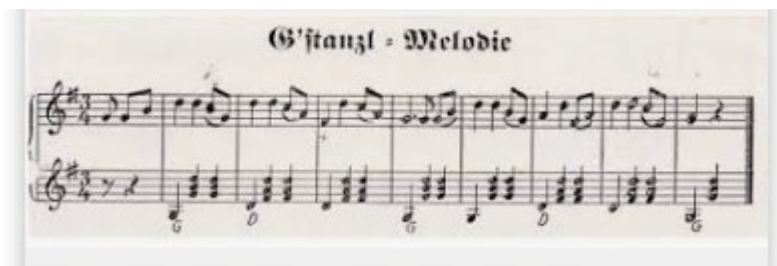
Wichtige Termine und Ansagen für den Verein mit seinen Initiativen:

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands (satzungsgemäß) am **11. Oktober 2022, 14 Uhr**, in Esslingen (Einladung mit Tagesordnung folgt per Mail). Die Vorbereitungen sehen die Veranstaltung in hybriden Form (online und in Präsenz) vor.

Gerne möchte der Vorstand für die nächste Amtszeit ein Personalangebot machen können. Dazu werden noch Leute gesucht, die sich engagieren wollen. Wenn Sie sich eine solche Aufgabe vorstellen können: Melden Sie sich bitte bei den Vorstandsmitgliedern, am besten noch vor der Online-Vorstandssitzung am 13. September. Persönliche Anmerkung: Auf der nächsten Mitgliederversammlung werde ich aus mehreren Gründen nicht mehr für eine Aufgabe im Vorstand des Vereins zur Verfügung stehen.

Qualifizierungsseminar in Bad Urach (Haus auf der Alb) vom 28. bis 30. November 2022. Einladungen zur Anmeldung folgen.

Kennen Sie Gstanzl? – eigentlich Schimpf- und Nonsenslieder aus Bayern, gespielt und gesungen nach ganz bestimmten Regeln. Hier meine Text-Übersetzung der Grafik: „Wenn einer was werden und sein will im Leben, dann braucht er ein Handy sonst steht er daneben.“



Rechts: Ein Beispiel einer Gstanzl-Melodie (Variationen gibt es viele)

Sabbat heißt: **Innehalten, mit etwas aufhören** oder auch **loslassen**. – Eigentlich wollte ich wenigstens bis zur Ausgabe 100 den **Newsletter für das Netzwerk** fortführen, doch jetzt erscheint nach manchen Enttäuschungen und Eindrücken heute die letzte Ausgabe (70) unter meiner alleinigen Verantwortung und Arbeit. Allerdings will der sich noch bildende nächste Vorstand den „Newsletter mit anderer Struktur“ fortführen. Mehr ist mir nicht bekannt. Es lebe der Wandel und die Vielseitigkeit!

Mein **Appell zum Schluss**: Helfen Sie weiterhin mit, ältere Menschen an digitale Technologien heranzuführen und so ihre soziale Teilhabe zu ermöglichen oder zu verbessern. Medienkompetenz bleibt wichtig, um sich in Gegenwart und Zukunft gut in der Gesellschaft zurechtzufinden und die Lebenssituation Älterer laufend zu verbessern.

Alles Gute!

Siegbert Schlor für das Netzwerk sii BW siegbert.schlor@web.de 03. Sept. 2022